

Wichtige Information

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele Menschen suchen Schutz in unserem Land. Der Zustrom von Flüchtlingen und Asylsuchenden steigt derzeit drastisch an. Somit sieht sich auch die Stadt Volkmarsen wiederum mit einer zunehmenden Zahl von Geflüchteten konfrontiert, deren Unterbringung und Integration unser aller Ziel sein sollte.

Der Landkreis Waldeck-Frankenberg wird uns nach heutigem Stand in den nächsten Monaten rd. 100 Flüchtlinge zuweisen, die ihm vom Land Hessen zugeteilt werden. Um diese hilfeschuchenden Menschen in unserer Stadt unterbringen zu können, sind wir dringend auf der Suche nach Wohnraum (Wohnungen, Häuser, Gewerbehallen etc.) und hier auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen.

Sollten Sie über freien Wohnraum verfügen, wären wir dankbar, wenn Sie sich mit der Stadtverwaltung, Frau Schnare (05693 / 687-229 oder sandra.schnare@volkmarsen.de), in Verbindung setzen würden.

Die Gremien der Stadt haben sich zuletzt mehrheitlich dafür ausgesprochen, die ankommenden Menschen soweit möglich in dezentralen Wohnungen unterzubringen. Eine Unterbringung in einem öffentlichen Gebäude, insbesondere in der Nordhessenhalle, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant. Sollte es uns jedoch nicht gelingen, genug Wohnraum zu finden oder sollte sich die Zahl der flüchtenden Menschen weiter erhöhen, sind wir gezwungen auch über die Unterbringung in einer Gemeinschaftsunterkunft nachzudenken.

Der Landkreis wird – anders als bislang kommuniziert – zunächst kein „Containerdorf“ oder „Zeltstadt“ in Volkmarsen errichten / betreiben. Eine entsprechende Beratung bzgl. der Bauleitplanung in der Stadtverordnetenversammlung ist damit vorerst nicht mehr erforderlich; die Planungen werden derzeit nicht weiterverfolgt.

Liebe Volkmarserinnen und Volkmarser,

die Aufnahme und Integration der Geflüchteten ist eine große Aufgabe, die wir nur mit Ihnen gemeinsam bewältigen können und werden! In der Vergangenheit wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung durch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Betreuern unterstützt. Die Betreuerinnen und Betreuer haben sich um die täglichen Belange der Zuwandernden gekümmert. Wir danken Ihnen an dieser Stelle nochmals für ihr Engagement. Sie waren für die Flüchtlinge Erklärer, Türöffner, Problemlöser und Unterstützer und damit für unsere Gesellschaft eine wichtige Säule und unverzichtbar!

Die aktuelle Situation zeigt, dass wir weiterhin auf die Hilfe von Ehrenamtlichen angewiesen sein werden. So ist auch künftig jede helfende Hand gefragt. Wenn Sie sich vorstellen können, ehrenamtlich diese Aufgabe zu übernehmen, so wenden sie sich bitte auch in dieser Angelegenheit an unsere Stadtverwaltung.

Um Sie auf dem Laufenden zu halten, werden wir Sie auf unserer Internetseite www.volkmarsen.de und über die Bürgerplattform „Crossiety“ informieren.

Zudem ist am 20.11.2023 um 20 Uhr eine Bürgerversammlung geplant, zu der aber noch eine separate Bekanntmachung erfolgen wird.

Wir wollen alles tun, die Menschen, die aus ihren Heimatländern fliehen mussten, bestmöglich bei uns unterzubringen und zu versorgen. Wir danken Ihnen für Ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung und sind zuversichtlich, diese Herausforderung gemeinsam mit Ihnen bewältigen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Der Magistrat der Stadt Volkmarsen
Ihr

Volkmarsen, den 20. Oktober 2023

Hendrik Vahle
Bürgermeister

